



Grundkonzept

für das

Kinder- und Jugendhaus Patria

Stand: März 2020



INHALT

1 EINRICHTUNGEN	4
1.1 Salzbergen	6
1.2 Ohne	7
1.3 Quendorf	8
2 ANGEBOT UND RAHMENBEDINGUNGEN	9
2.1 Gesetzliche Grundlagen	9
2.2 Personenkreis/Zielgruppen	10
2.3 Ziele	11
2.4 Hilfeplanung	12
2.5 Verselbstständigung	13
3 AUSRICHTUNG UND METHODIK	14
3.1 Tiergestützter Ansatz	14
3.2 Beziehung	15
3.3 Teamwork	16
3.4 Individuelle Persönlichkeitsentwicklung	17
3.5 Kulturtechniken	18
3.6 Beteiligung der jungen Menschen	19
4 BESCHWERDEMANAGEMENT	20
5 UMSETZUNGSSCHUTZAUFTRAG NACH § 8a VIII	20
6 MAßNAHMEN UND INSTRUMENTE ZUR QUALITÄTSENTWICKLUNG	21

KINDER- UND JUGENDHAUS PATRIA - GEMEINSAM IN EIN NEUES LEBEN

Unser Handeln und somit auch unsere konzeptionelle Ausrichtung ist stets geprägt von einer positiven, wertschätzenden und akzeptierenden Einstellung zu allen Lebewesen. Ehrliche und verlässliche Beziehungsangebote sowie die Berücksichtigung der jeweiligen Biographie geben den Kindern Orientierung und Halt auf dem Weg in eine Zukunft mit Perspektive.

Alle Mitarbeiter der Einrichtung tragen dieses Leitbild mit, wir zeichnen uns durch Kontinuität, Empathie und Verlässlichkeit im Umgang mit den Kindern aus. Strukturen und Anforderungen des Alltags und der Einrichtung werden so transparent und ermöglichen eine vertrauensvolle und gegenseitig akzeptierende Beziehung zueinander. Dabei wird der

jeweiligen individuellen Geschichte des einzelnen Kindes und Jugendlichen in allen Angeboten Rechnung getragen und diese bestmöglich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, bei Bedarf durch externe Unterstützung (Therapeuten und spezielle Förderungen), gefördert. Die Individualität und das Wohlergehen des Einzelnen in Einklang mit einer bestmöglichen Perspektive eines selbstständigen Lebens



nach einer Verselbstständigung oder Beendigung der Hilfe sind ebenso Ziel wie die Aufarbeitung der Lebensgeschichte und traumatischer Erlebnisse.

Wichtige Schwerpunkte in unserer Arbeit mit den Kindern sind zum einen die familienähnlichen Strukturen, die Freiraum lassen für Distanz und Nähe, zum Anderen der Umgang mit Tier und Natur, der eine besondere Grundlage zur Bearbeitung verschiedenster Erziehungsziele bietet. Diese Struktur wird zum einen durch die fachliche Systematik, zum anderen auch durch die strukturelle Aufteilung der Dienste der Mitarbeiter und der niedrigen Fluktuation des Personals gewährleistet.

Die Einrichtungen und die Mitarbeiter bieten den Kindern und Jugendlichen einen Schutz- und Schonraum, in dem sie befähigt werden sollen, ihre persönlichen Konflikte und individuellen Probleme selbst zu erkennen und angebotene Hilfen in Anspruch zu nehmen. Durch unsere Anbindung und Integration in den dörflichen Gemeinschaften nutzen wir deren Gegebenheiten (Feste und Rituale), um den Kindern Möglichkeiten aufzuzeigen und vorzuleben, sich in solche und ähnlichen Gemeinschaften zu integrieren. Durch die ländliche Lage unserer Einrichtungen können die Kinder und Jugendlichen ohne die sozial-emotionale

Entwicklung störenden Einflüsse von z.B. eines meist anonymen städtischen Lebensraumes
eine altersgemäße Selbständigkeit entwickeln und diese angemessen ausweiten.

**Die vollständige Fassung können sie bei Bedarf
über unsere Kontaktseite anfordern**